

S a t z u n g

über den Bebauungsplan "Gries" in Horb a.N.-Bildechingen

Aufgrund von § 2 Abs. 1 und § 9 Abs. 2 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.Juni 1960 (BGBl. I S. 341), § 111 Abs. 1 der Landesbauordnung (LBO) für Baden-Württemberg vom 20.Juni 1972 (Ges.Bl.S. 351) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.September 1974 (Ges.Bl.S. 373) hat der Gemeinderat am 18.Nov. 1975 folgenden

B e b a u u n g s p l a n

für das Gebiet "Gries" in Horb am Neckar-Bildechingen als
Satzung beschlossen:

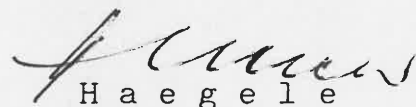
Einzigiger Paragraph

(1) Der vorgenannte Bebauungsplan besteht aus den nachstehend bezeichneten Anlagen, die Bestandteile dieser Satzung sind:

1. Lageplan zum Bebauungsplan "Gries" (Maßstab 1 : 500/~~100~~),
gefertigt am 5. Mai 1975 vom Stadtbauamt - Referat 32 -.
2. Längenschnitte der Straßen A, B und C (Maßstab 1 : 500/100),
gefertigt am 5. Mai 1975 vom Stadtbauamt - Referat 32 -.
3. Textliche Festsetzungen zum Bebauungsplan "Gries", gefertigt
vom Fachbüro Laubis am 9. Juli 1974; ergänzt am 5. Mai 1975
durch das Stadtbauamt - Referat 32 -.

(2) Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus der Anlage 1, in der seine Grenzen eingezeichnet sind.

Horb a.N., den 15.März 1976
Bürgermeisteramt


H a e g e l e

Anmerkung:

1. Der Bebauungsplan wurde mit Erlaß des Landratsamts Freudenstadt vom 25. Febr. 1976 genehmigt.
2. Die ortsübliche Bekanntmachung des genehmigten Bebauungsplanes erfolgte am 15. März 1976.
3. Der genehmigte Bebauungsplan mit Begründung und Satzung lag in der Zeit vom 15. März 1976 bis 2. April 1976 öffentlich aus.
4. Der Bebauungsplan wurde somit am 15. März 1976 rechtsverbindlich.

Horb a.N., den 2. April 1976
Bürgermeisteramt
Im Auftrag

Kronenbitter